

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73



Blick auf den Pausenplatz, das Meyerschulhaus (l.), das alte Lindhofschulhaus (r.) und das neue Lindhofschulhaus (hinten r.)

## Schule Hausen wächst und wächst

Im nächsten Schuljahr werden die 1. und 2. Klassen sowie die 5./6. Klassen vierfach geführt

(ihk) – Hausen boomt – und wie: Mittlerweile zählt die Gemeinde rund 3800 Einwohnerinnen und Einwohner, im Jahr 2000 waren es noch 2557. Dies wirkt sich auch auf die Volksschule Hausen aus, mit dem Kindergarten sowie der 1. bis 6. Klasse, mit rund 280 Kindern. 38 Lehrpersonen sind für die Kinder zuständig. Drei Abteilungen im Kindergarten sowie in je dreifach geführten, gemischten Abteilungen der 1./2.-Klassen, der 3./4.- sowie der 5./6.-Klassen wurden die Kinder bislang unterrichtet. Bereits seit diesem Schuljahr 19/20 gibt es eine vierte Kindergartenabteilung. Aufgrund der zu erwartenden hohen Schülerzahlen wurden die Eltern nun darüber informiert, dass per nächstem Schuljahr auch in der Unterstufe, sowie in der 5./6.-Klasse eine vierte, gemischte Abteilung eröffnet wird. Die Kinder werden aus den bisherigen Parallel-

klassen in die neue Abteilung «d» umgeteilt. Der Entscheid der Schulpflege, der Schulleitung und der Lehrpersonen basiert darauf, die jetzt schon vollen Abteilungen, mit teilweise 24 Kindern, zu entlasten. Per Schuljahr 21/22 ist dann auch der Ausbau auf Stufe der 3./4.-Klassen geplant.

**Kindergartenpavillons werden saniert**  
Im Jahr 2015 wurde das neue Lindhofschulhaus, das mit dem «alten» gleichnamigen Schulhaus verbunden ist, eingeweiht. Letztes Jahr konnte die grosszügige Mehrzweckhalle eröffnet werden. In der Zeit zwischen den Frühlings- und Sommerferien werden nun die Kindergartenpavillons saniert, auch das Aussengelände wird aufgefrischt und mit neuen Spielgeräten bestückt. Die Kindergartenkinder werden in dieser Zeit in den Schulhäusern unterrichtet.

## «Mit de Frau fein go ässe»

Regional-Kreuzworträtsel: Fr. 200.– für Valentin Hilfiker aus Windisch

(A. R.) – «Endlich», jubelte Valentin Hilfiker. Er macht, wie seine Frau Erika, schon lange unentwegt mit beim Regional-Kreuzworträtsel – und hat nun doch noch einmal gewonnen.

Erreicht hat Regional den gutgelaunten Mann mit Jahrgang '47 in Malbun. Nur mit viel Glück wohlgerückt: Wenn es nicht geregnet hätte, wäre der zwägg pensionierte Coiffeur, während 37 Jahren bis 2008 mit seinem eigenen Salon an der Bergstrasse präsent, durchgehend am Skifahren gewesen. So aber wohnte der gebürtige Boswiler gerade dem Skischul-Einteilungsprozess seiner Enkelin Sarina (5) bei – und bekam zum Glück mit, wie zuerst das Handy und dann die Kasse klingelte. «Mit de Frau fein go ässe», beantwortete er voller Vorfreude die obligate Frage nach der Gewinnverwendung.

**Hilfiker hilft vielerorts mit**  
Hudelwetter hin oder her: Valentin Hilfiker ist keiner, der sich hinter dem «Ofen-Baenkchen», wie das richtige Lösungswort lautete, verkriecht. Im Sommer wirkt der Vater zweier Kinder und vier Enkelinnen jeweils als Tourenleiter der Senioren-Velogruppe Brugg und Umgebung. In der Männerriege Windisch ist er aktiv, seit er 30 ist, wobei der Vorständler da immer noch in der Volleyball-Meisterschaft mitspielt. Zudem engagiert er sich seit bald 10 Jahren beim Kulturkreis Windisch.

Gerne erzählt er auch die Geschichte, wie er als Tagespräsident der Gewerbeverein-GV den damaligen Vize Jörg Wüst kurzentschlossen als Präsident vorgeschlagen habe, sodass dieser nicht wirklich ablehnen können, schliesslich «spontan» zugesagt habe



Auch in den Ferien kann es durchaus mal zwei Regional-Hunderter schneien – Valentin Hilfiker freuts.

und dieses Amt seit nunmehr zehn Jahren sehr erfolgreich versehe. Man sieht: Beharrlichkeit wird belohnt – was natürlich ebenfalls wieder gilt beim

Februar-Kreuzworträtsel auf S. 6

bewegungsraeume - brugg.ch

**Community Yoga**  
Fr 21. Februar 18:15 – 19:30  
Marina Rothenbach 076 364 80 15

**Medizinisches Qi Gong Anfängerkurs**  
ab Di 25.2. bis 31.3., 18:00 - 19:00  
Dr. chin. Ching Gebauer 062 827 01 26

**Schwangerschaftsyoga**  
7 x mittwochs ab 4. 3., 18:00- 19:00  
Lea Moser 079 583 29 18

**Rückbildungsyoga Mama&Baby**  
7 x donnerstags ab 5. 3., 9:30 -10:30  
Lea Moser 079 583 29 18

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**Schlafzimmer in vielen Varianten!**  
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

## Ein goldfarbener «Glücksbringer»

Im Bözbergtunnel wurde die letzte Bahnschwelle einbetoniert



Vierfach geschraubt hält besser: Mit vereinten Kräften montieren die Festredner die «Goldene Schwelle».

(mw) – Mit der erfolgten Montage der «Goldenen Schwelle» ist die feste Fahrbahn des 2,7 Kilometer langen Doppelspur-Tunnels zwischen Schinznach und Effingen fertiggestellt.

Die nach vier Jahren Bauzeit erreichte wichtige Etappe für das grösste Einzelprojekt des 4-Meter-Korridors auf der Gotthardachse gab Anlass zu einer feierlichen Zeremonie im Tunnel.

**Insgesamt 13'800 Schwellenblöcke**  
Rund 300 Meter vom Portal Schinznach entfernt befestigte ein Team des Baudienstleisters Implenia die gummielagerte «Flüster»-Schwelle mit Schrauben und mauerte den Untergrund um sie herum auf das Niveau der umliegenden festen Fahrbahn auf. Insgesamt besteht diese auf der ganzen Länge aus 13'000 Kubikmetern Beton. Hinzu kamen 13'800 Schwellenblöcke und 8,2 km Schienen. Nach der Fertigstellung des Bauwerks und der weiteren Infrastruktur auf der Gesamtstrecke können Sattelaufleger mit einer Höhe von vier Metern auf der 270 Kilometer langen Nord-Süd-Achse zwischen Basel und der italienischen Grenze verkehren, was eine beachtliche Kapazitätssteigerung ermöglicht. Der aus den USA stammende Brauch der «Goldenen Schwelle» geht übrigens auf den im Mai 1869 vollendeten Bau der 2600 Kilometer langen transkontinentalen Westcoast-Bahnlinie von Sacramento in Kalifornien bis nach Omaha in Nebraska zurück.

**Optimistisch in die Zukunft**  
«Der neue Bözbergtunnel ist ein Meilenstein für den umwelt- und ressourcenschonenden Güterverkehr in Europa. Dieser kann künftig verstärkt von der Strasse auf die Schiene verlagert werden», hielt Anna Barbara Remund, Vizedirektorin des Bundesamtes für Verkehr, in ihrer Ansprache fest. Jacques Boschung, Leiter SBB Infrastruktur, ergänzte: «Der europäische Traum von der Flachbahn von den Nordseehäfen bis zum Mittelmeer wird dank der Zusammenarbeit der Schweiz mit Deutschland und Italien

Wirklichkeit.» Er erwähnte auch, dass der gesamte Ausbruch im Umfang von 500'000 Tonnen Material per Bahn und Förderband in den Steinbruch Obereggen in Auenstein-Veltheim abtransportiert worden sei, was rund 34'000 Lastwagenfahrten einspart. Hans Ruedi Rihs, Sektionsleiter Öffentlicher Verkehr im BVU, begrüßte die Verlagerungspolitik des Bundes auch im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft des Standortkantons im Gotthardkomitee.

**Lärmschutz ist wichtig**  
Angesichts der künftigen intensiveren Nutzung der Bahntransversale durch unser Land sprach er sich jedoch auch für einen möglichst wirksamen Lärmschutz für die Bevölkerung aus. Erwin Scherer, Leiter Tunneling bei der Implenia, dankte allen an der Realisierung des anspruchsvollen Projektes beteiligten Kreisen für ihren Einsatz. Er betonte, die Arbeitssicherheit geniesse einen hohen Stellenwert und zeigte sich entsprechend erfreut, dass bisher keine grösseren Zwischenfälle zu verzeichnen gewesen seien. Und last but not least sprach auch Gesamtprojektleiter Thomas Zieger die Überzeugung aus, dass die anforderungsreichen Arbeiten bis zur Inbetriebnahme im Dezember 2020 termingerecht abgeschlossen sein werden.

**Bözberg als «Herzstück»**  
Für die Gesamtkosten der Infrastruktur auf der Gotthardachse mit ihren rund 20 Tunneln plus rund 80 Einzelanpassungen an Perron-Dachkanten, Fahrstrom- und Signalanlagen hatte das Parlament 2013 einen Kredit von 710 Mio. Franken bewilligt. Ein wichtiger Teil ist auch der Ceneri-Basistunnel, in dem Ende Mai 2018 ebenfalls eine «Goldene Schwelle» montiert worden war. Die SBB beenden die Arbeiten am und im Bözbergtunnel, der mit 350 Mio. zu Buche schlägt, Mitte 2020. Nach diversen Prüfungen ist von Mai bis Ende Oktober der Testbetrieb vorgesehen. Im August steht zudem eine grossangelegte Rettungsübung auf dem Programm. Endgültig geht der Bözbergtunnel mit dem Fahrplanwechsel vom 13. Dez. 2020 in Betrieb und wird ab dann für «mehr Zug» auf der Nord-Süd-Achse sorgen.

auffallend viel Know-how:

**bloesser**

Brillen + Kontaktlinsen  
Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46 / www.bloesser-optik.ch

Ihr Partner für Strom

**KERN ELEKTRO**  
elektro · telematik · haushaltgeräte

www.kern-ag.ch

**SCHENKENBERGERHOF**

noch bis So 16. Februar:

**Metzgete**

Stefan Schneider,  
Rest. Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim  
Dienstag geschlossen  
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78  
www.schenkenbergerhof.ch

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte

**Voegtlin-Meyer**  
...mit Energie unterwegs

Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

**Voegtlin-Meyer**  
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birmenstorf  
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon  
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau  
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf  
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach  
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten  
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch  
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterentfelden  
Volkschwil ■ Wettingen ■ Wildegg  
Windisch ■ Wohlen

**obrist**  
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick  
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

## Die Schränzer kommen!

Guggen Open Air 2020 goes Campus

(pbe) – Am Freitag, 28. Februar, tschäderets auf dem Campus-Areal (ab 18.30 Uhr, Guggen-Sound ab 19 Uhr). Gegen zehn Guggenmusiken aus unserer Region geben alles, um die Campusbauten in ihren Grundfesten zu erschüttern. Und das alles erst noch unter einer betörenden Duft- und Dunstglocke von Raclettekäse. Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, was wollt ihr mehr?  
Konkret: Als Tatort haben die Verantwortlichen vom Förderverein Events Brugg das Gelände zwischen Campus und der ehemaligen FH vorgesehen. Dort bauen sie eine veritable Wagenburg mit fünf Fasnachtscliquen auf. Es gibt Getränke, Würste und eben das geschmacklich höchstwertige Raclette im Angebot. Spätestens ab 19 Uhr dürfte jegliche Konversation unmöglich werden, denn wenn die Guggen ins Horn stoßen und auf die Pauke hauen – übrigens: Der Zutritt ist gratis.



Gemeinde Windisch



### Räumung von Urnenreihen- und Erdbestattungsgräber

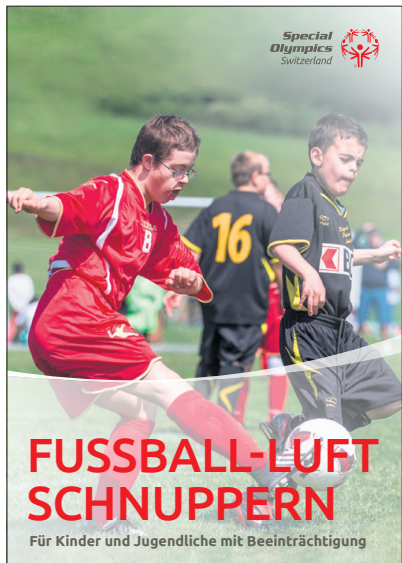
Die 25-jährige Ruhezeit der Urnenreihenreihengräber, die letzten zwei Reihen, und der Erdbestattungsgräber 1992 – 1994 (Gräber Krauer bis Vogler) sind abgelaufen. Wir informieren hiermit, dass diese Gräber, je nach Witterung, im Oktober 2020 aufgehoben werden. Die Grabreihe ist entsprechend markiert. Die Angehörigen werden höflich gebeten, Gegenstände, Pflanzen und Grabsteine, welche weiter verwendet werden sollen, bis 30. September 2020 abzuräumen, ansonsten werden sie durch die Gemeinde kostenlos entsorgt.

Bei Fragen oder Unklarheiten gibt Ihnen die Gemeindekanzlei gerne weitere Auskünfte.

Windisch, 31. Januar 2020

Friedhofkommission

### FC Auenstein: Zusammenarbeit mit Special Olympics



Als erster Fussballverein im Aargau engagiert sich der FC Auenstein für Kinder mit Beeinträchtigungen. In Zusammenarbeit mit Special Olympics Switzerland organisiert der FC Auenstein unter der Leitung von René Bieri ein Schnuppertraining für interessierte Kinder und Jugendliche (6 – 12 Jahre) – man freut sich auf viele interessierte Teilnehmende.

Ein erstes Schnupper-Hallentraining findet am Donnerstag, 20. Februar, ab 17.15 Uhr in der Turnhalle in Auenstein statt (17.15 – 17.30 Uhr Informationen für Eltern; 17.30 – 18.30 Uhr Schnuppertraining; 18.30 Uhr Ende der Veranstaltung; Hallenturnschuhe und Sportbekleidung). Infos und Anmeldung: FC Auenstein, René Bieri, 079 659 20 44, newtj@live.com

www.fcauenstein.ch



### Bad Schinznach: Aquarena Saunanacht, ein Genuss für alle Sinne – Ladies only

Am Freitag, 14. Februar, können Ladies ab 18 Jahren exklusiv einen entspannenden Abend in stilvollem Ambiente geniessen (von 22 bis 1 Uhr). Drei Saunen, ein Aroma-Dampfraum, ein Gradierwerk, ein Erlebnis-Dampfraum mit Klang-, Licht-

und Erlebniseffekten wie Tropenregen, Nebel und Schaum überraschen die Sinne – und feine Apéro-Häppchen sowie Getränke sind im Eintrittspreis von Fr. 39. – inklusive.

www.bad-schinznach.ch

## Hochzeitliche Stimmung auf dem Neumarkt

Nach den Sportferien ist vor der «MarriageWeek» (17. – 23. Februar)

(H. L.) – Erstaunt reiben sich die Passanten die Augen: Mehrere hochzeitlich gewandete Personen schwärmen über den Brugger Neumarktplatz, sprechen die Anwesenden an, überreichen Flyer und Schoggiherzli. Soll eine Massenhochzeit stattfinden? Für Brautkleidung geworben werden?

Nichts von alledem: Der Anlass machte ganz praktisch auf die geplante «MarriageWeek» der Evangelisch-methodistischen Kirche Windisch EMK und der Reformierten Kirche Bözberg-Mönthal aufmerksam.

Gutes für Ehepaare  
Initiant EMK-Pfarrer Ruedi Stähli erklärt es so: «Hochzeitpaare in der Schweiz lassen sich ihren grossen Tag viel kosten. Durchschnittlich werfen sie dafür 25'000 Franken auf. Und investieren viel Manpower in die Vorbereitung. Nachher aber geht der Aufwand oft zurück. Dem helfen wir mit unserer «MarriageWeek» ab, indem wir vom 17. bis 23. Februar mit verschiedenen vergnüglichen Events Ehepaaren helfen, ihre Beziehung zu vertiefen und zu stärken.»

Der Blick ins Programm zeigt in der Tat einen guten Mix an spannenden Momenten: Da ist der humorvolle Abend zur verbesserten Kommunikation, dann die leckere Zweisamkeit über einem reichhaltigen Tapas-Teller, gefolgt vom rassigen Tango d'Amore-Tanzabend, der das gegenseitige Wahrnehmen ohne Worte übt. Der Freitag ist als Kegel- und Spielabend geplant – und mit dem Gottesdienst «Ewige Liebe» spüren die involvierten Pfarrpersonen der Frage nach, ob lebenslange Liebe nur reines Wunschdenken ist.

Mit der Idee, Ehe regelmässig zu feiern...

...und zu stärken, hat der Engländer Richard Kane 1996 eine länderübergreifende Bewegung angestoßen. Sie stellt das Abenteuer «gelingende Ehe-Beziehung» in den Mittelpunkt einer Themenwoche und findet oft um den Valentinstag herum statt. Seit 2006 ist die «MarriageWeek» auch in der Schweiz angekommen und findet immer mehr begeisterte Anhänger.

So auch in der EMK Windisch, welche den Anlass bereits zum vierten Mal durchführt. Und wie fühlt es sich übrigens an, auch nach Jahren der Ehe wieder mal in die Hochzeitsklamotten zu steigen? Ruedi Stähli: «Sehr gut! Diese Gelegenheit, auch nach etlichen Ehejahren erneut das Brautkleid und den hochzeitlichen Anzug zu tragen, ist grossartig. Es ist ein besonderes Gefühl und



Werben gleich selber für die MarriageWeek: EMK Pfarrer Ruedi und Gaby Stäheli.

weckt viele schöne Erinnerungen.» Obwohl laut der Organisatoren einige der «MarriageWeek»-Angebote schon gut gebucht sind: Anmeldungen werden weiterhin gerne entgegen genommen!

«MarriageWeek», vom 17. – 23. Februar 2020; man kann auch nur einzelne Abende buchen; Veranstaltungsorte sind die Kirche Kirchbözberg, die Bossartschür und das Restaurant Vindonissa in Windisch; Kosten, je nach Abend, zwischen null, wenig und 70 Franken. Interessierte melden sich bei info@refkbn.ch oder mave@emk-windisch.ch

### FDP: SP wolle «Kollaps des Individualverkehrs» durch «Verleider-Strategie»

(Reg) – Es gibt kaum in Gebiet in der Politik, bei welchem sich die politischen Trennlinien so scharf ziehen lassen wie beim Verkehr. Anschaulich wird dies etwa bei der ungeahnt bissigen Stellungnahme der FDP-Bezirkspartei Brugg zum Projekt «Ostaargauer Strassenentwicklung» (OASE).

«Auch diese sozialistische Vision eine Illusion»  
FDP begrüsst das Projekt Oase nicht einfach, sondern geizt vor allem auch nicht mit Seitenhieben gegen die SP. «Um das steigende Verkehrsaufkommen zu bewältigen, helfen nicht einseitige Massnahmen, wie sie die SP Brugg-Windisch in einer Verlautbarung postuliert hat, sondern nur Verbundlösungen», ist die FDP überzeugt. Die SP widersetzte sich grundsätzlich neuen Strassen. «Ihre Verkehrs-ideologie ist eine Verleider-Strategie. Sie glaubt, wenn man durch Schikanen auf die Kollabierung des zunehmenden motorisierten Individualverkehrs hinwirke, sinke dessen Volumen zum Vorteil des öffentlichen Verkehrs. Diese sozialistische Vision hat sich, wie andere auch, als Illusion entpuppt», teilt sie mit.

Es sei «blauäugig», anzunehmen, dass die Mobilitätsbedürfnisse abnehmen. Die täglichen kilometerlangen Staus auf der Zurzacherstrasse in Brugg und auf der Zürcher- und Hauserstrasse in Windisch bewiesen das Gegenteil. «Sie bewirken mitnichten einen Rückgang des MIV, sondern eine massive Behinderung des ÖV, betont die FDP-Bezirkspartei.

Das Oase-Konzept sieht nach ihrer Auffassung richtigerweise sowohl den Ausbau der Bahn- und Bus-Infrastruktur und die Schaffung attraktiver Velo- und Fussverbindungen als auch Anpassungen am Kantonsstrassennetz vor. Über die Verlängerung der Tunnelstrecke unter der Aare und dem Bahnhof Brugg hindurch bis zur Südwestumfahrung lasse sich diskutieren. «Die FDP will aber, dass Zu- und Wegfahrt für Industrie- und Gewerbebetriebe gewährleistet bleiben. In diesem Zusammenhang erstaunte, wie ausgerechnet SP-Stimmen die Arbeitszone Kabelwerk generell infrage stellten», moniert die FDP.

### Zimmer streichen

ab Fr. 250.-  
seit 1988  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch



5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle  
Läuchli-Marken-  
Heizkessel.



### Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann  
& Feuerungskontrolleur  
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

### Sudoku -Zahlenrätsel

7		6	1		9	5		3
	4			5				9
5								8
6								1
	5						3	
3								5
8								9
	7			3			4	
4		1	8		7	3		6

Warum soll dir lieber ein Dieb ins Haus kommen als ein Arzt?

Wenn der Dieb fortgeht, weiss ich genau was mir fehlt...



PUTZFRAUEN NEWS

## Traumgarten

Florian Gartenbau

062 867 30 00



## JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten  
Couture / Mode nach Mass  
Änderungen

STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch



Verkaufe! Verschenke! Suche...

Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertölli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!  
R. Büttler Tel 056 441 12 89  
www.buetler-gartenpflege.ch

Maurer- und Gipserarbeiten

Reparaturen und vieles mehr.  
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg  
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service  
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art  
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:

Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!  
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49  
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-  
hubarbeiten.  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

## KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
Tel. 078 770 36 49

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

JOST  
Elektro AG

## «Wir haben doch einiges bewegt»

Heimgarten Brugg-Leiterin Barbara Vontobel bricht auf zu neuen Ufern

(rb) - 19 Jahre lang hat Institutionsleiterin Barbara Vontobel die Geschichte des Heimgartens Brugg mit ihrem Team mitbestimmt. «Als ich kam, wollte ich doch einiges bewegen», erzählt die erzählte die diplomierte Institutionsleiterin HF (mit dem Grundstudium Sozialpädagogin und der Ergänzung in Betriebswirtschaft und Marketing). Vor 19 Jahren meinte sie im Interview: «Ich möchte noch mehr Selbständigkeit und Selbstverantwortung fördern.»

Zu den Fakten: Im März 2020 werden die bisher selbständigen Institutionen der Reformierten Landeskirche Aargau für Frauen mit psychischen Beeinträchtigungen und besonderem Betreuungsbedarf in Aarau und Brugg führungs- und verwaltungstechnisch zusammengelegt. Neu übernimmt eine vierköpfige Geschäftsleitung die operative Verantwortung der beiden Institutionen. Die Funktionen der bisherigen Standortleiterinnen fallen weg; als Geschäftsführerin wird Therese Müller, Niederlenz (bisherige Leiterin des Heimgarten Aarau), die Verantwortung für beide Standorte tragen. «Aarau» gibt es seit 1932, «Brugg» wurde 1975 an der Jurastrasse 5 erbaut und durch den Brugg-er Architekten Hans Rödlach 2001 gründlich saniert.



19 Jahre an der Spitze des Heimgartens Brugg: Barbara Vontobel, die sich schon auf eine neue Aufgabe an einem neuen Ort freut.

### Trend zu immer differenzierteren Wohnformen

«Es war eine gute, spannende und tolle Zeit», blickt Barbara Vontobel zurück: «Wir konnten in dieser Zeit neue Wohnformen schaffen und einführen. Da gehört die Wohntrainingsgruppe ebenso dazu wie die Wohnplätze mit Teilbetreuung, die 2018 geschaffen werden konnten. Heute haben wir 18 Wohnplätze im Wohnheim, drei im Erweiterten Wohnen und 18 in den Aus-senwohngruppen und vier in Betreuten Wohnen.» Das Angebot unterscheidet sich in der Intensivität der Betreuung und somit in der Selbstverantwortung der Bewohnerin. Abhängig von den individuellen Möglichkeiten der Alltagsbewältigung könne so die Wohnform gewählt werden. «Auch die Beschäftigungs- und geschützten Arbeitsplätze konnten erhöht werden», fährt sie fort, «und ein

Highlight war sicher die 2013 im Roten Bären in der Brugg-er Altstadt erfolgte Eröffnung des "WärchRychs", dem 2017 das "ChinderRychs", die Kinderkleiderbörse, folgte.» Im September 2019 sei dann ein weiterer Traum in Erfüllung gegangen: «Wir konnten das Werkatelier an der Altenburgerstrasse einweihen, das in Gehdistanz von rund 600 Metern zum Wohnheim liegt. In Planung ist zudem ein niederschwelliges Tagesstruktur-Angebot für Bewohnerinnen mit altersbedingten Einschränkungen oder in schweren psychischen Krisen.»

### Das liebe Geld

Für Barbara Vontobel – und alle anderen auch – spielt das für die Institution zur Verfügung stehende Geld stets eine grosse Rolle. Was lässt sich wie realisieren und finanzieren? Eine Frage, die sie immer beschäftigt: «Ich

bin nicht überreligiös, aber manchmal glaube ich halt an Fügungen. Zum Beispiel, als wir die Planung des Ateliers Altenburg an die Hand nahmen, hatten wir eigentlich noch keine Finanzierung – und dann erhielten wir ein Legat! Natürlich setzen wir uns alle täglich ein, aber wenns dann aufgeht, sich eben einiges fügt, darf man das schon als Belohnung betrachten.»

«Wir haben doch einiges bewegt – mir und dem Team ist vieles gelungen, das die Institution stärker gemacht hat», so ihre Bilanz. Potenzial sehe sie in der Angebotsspezialisierung und vor allem auch in der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. «Unglaublich, aber es gibt viele, die gar nicht wissen, was sich da an der Jurastrasse tut und was unsere Institution bietet!», staunt Barbara Vontobel. Nun werde ein frischer Wind durchs Haus wehen – «das tut dem Heimgarten Brugg und mir gut.»

## «Mich fasziniert die Herangehensweise»

Au-Veltheim: Oliver Wehrli zeigt seine künstlerischen Fotografien an der 12. Ausstellung der Kulturvereinigung «Välte läbt» (14.– 23. Febr.) in der Gärtnerei Aareblumen

(ihk) – Seine Landschaftsfotografien haben etwas Mystisches: Da taucht ein verschneiter Baum auf, dort drängen sich rote Herbstblätter in den Vordergrund. Oliver Wehrli (40) aus Veltheim stellt zum ersten Mal an der Ausstellung in der Gärtnerei Aareblumen aus. Er ist einer der zwölf Kunstschaffenden, die in der Gärtnerei ihr Kunsthandwerk präsentieren.

«Ich bin angefragt worden, mitzumachen und bin nun mit etwas Kleinem vertreten», sagt der Familienvater. Er wird seine «Fine Art Fotografie» präsentieren mit einer Serie von Nebelbildern. Mit «brouillard» sind die ästhetischen und feinen Bilder betitelt.

Aufgenommen hat sie Oliver Wehrli in der Region. – «Ich beschäftige mich gern mit dem Thema Nebel.» Der Reiz liege für ihn darin, was im Nebel machbar sei. Wenn er hinaus in die Natur geht, hat er das Konzept für das Bild im Kopf. Oliver Wehrli fotografiert analog, mit einer 4x5-Kamera. «Das braucht viel mehr Zeit, doch mich fasziniert die Herangehensweise, das Endresultat», sagt der gebürtige Berner aus Langenthal.

«Heute wird soviel geknipst wie noch nie, dem Bild wird aber zu wenig Wertschätzung entgegengebracht.» Oliver Wehrli zeigt auch auf seiner Homepage nur eine kleine Auswahl an Bildern. «Ich hänge eher mal ein Bild an die Wand.»

### Neuseelands Regenwald fasziniert

Seine Art der Fotografie beansprucht Zeit und Energie. «Draussen zu sein, wandern und zelten, das macht mir Spass», sagt er. Das sei ein bereicherndes Nebenprodukt seiner Fotografie. Seine Sujets findet er in der Region wie auch im Ausland. Dafür reist er schon mal um die ganze Welt. Bald ist es wieder soweit: Dann fliegt Oliver Wehrli für zwei Wochen nach Neuseeland, um dort den Regenwald zu fotografieren. Doch egal ob hier oder auf der anderen Seite des Erdballs: «Der Moment und das Ambiente müssen stimmen.» Stimmen für das Einzelbild, das dann später an der Wand hängt. «Ich verführe nichts, das Bild steht so da, wie ich es erlebt habe.»

www.oliverwehrli.com



Oliver Wehrli präsentiert eines seiner Nebel-Bilder. Vernissage der Kunsthandwerksausstellung ist am Freitag, 14. Februar um 18.30 Uhr (Begrüssung und Vorstellung der Kunstschaffenden mit musikalischer Umrahmung durch die Kapelle Wynegruess aus Gränichen).

Die weiteren Kunstschaffenden sind Maricor Borgeaud, Rapperswil (Betonkunst), Fred Charen, Schöffland (Steinkapriolen), Margrit Döring, Usingen (D; Keramik), Heidrun Dubiski, Oberentfelden (Fantasien in Stein), Heinz Fiechter, Riken (Holz/Kunststoff), Andrea Gloor, Seon (Keramikobjekte), Lisa Jost, Frick (filigrane Papierschnitte), Jürg Kuster, Biberstein (Holz-Pflanzenskulpturen Hans Lienhard, Aarau (Drechsler), Corin Stutz, Hendschiken (Kunst aus der Natur) sowie Erwin Surer, Wittnau (Eisenkreaturen).

Sonntagsbrunchs: 16. + 23. Februar von 10 bis 12 Uhr

offen während den Ladenöffnungszeiten; Sa 9 bis 16 Uhr / So 10 bis 16 Uhr

## Alu-Fensterläden

Aussen schön,  
innen sicher



100%  
Qualität



hohe Lebensdauer  
pflegeleicht

maximaler  
Einbruchschutz  
10 Jahre Garantie



jalomatic  
Alu-Fensterläden

Jalomatic AG, Gewerbering 28, 5610 Wohlen  
Tel. 056 618 50 90, Fax 056 618 50 99, www.jalomatic.ch

## Auf Schnittfolge und Beweidung kommt es an

Brugg: Agrofutura lud zur Fachtagung ins Hightech-Zentrum



Solch schöne, artenreiche Blumenwiesen sind das Resultat des richtigen Schnitts und der korrekten Beweidung. Rechts Dr. Alois Kapfer, der über die Grünlandnutzung im Mittelalter referierte.

(rb) - «Artenreiche Wiesen – vorwärts ins Mittelalter»: Unter diesem Titel hat die Agrofutura in Brugg gewichtige Experten geladen, um vor in grosser Zahl erschienenen Interessierten aus dem Bauernstand und aus Organisationsprobleme rund um «Ökowieden» zu diskutieren. Manfred Lüthy von der Agrofutura konnte unter anderem Alois Kapfer aus Tuttlingen begrüßen, der über die Geschichte der Grünlandnutzung berichtete. Der Vältner Andreas Hofmann (Agrofutura) liess sich über den Kampf gegen die für Vieh enorm schädlichen Herbstzeitlosen aus – und Dany-Lukas Amstutz (Landwirt, Ehrendingen), berichtete über Atzheu-Erfahrungen in der Praxis.

Grünland gehört zu den ältesten Lebensräumen in unserer Kulturlandschaft. Die heutige Bewirtschaftung wird durch Düngung und Nutzung beeinflusst. Da entstehen zahlreiche Wechselwirkungen. Wie einführend festgehalten wurde, gebe es seit der Einführung der fixen Termine für den ersten Schnitt (15. Juni im Talgebiet) auf extensiven und weniger intensiven Wiesen viele Erkenntnisse mit dieser Einheitsnutzung, aber auch mit der Anwendung gezielter anderer Bewirtschaftungen. Die quantitativen Werte bei diesen «Ökowieden» sind erreicht, nicht aber die Qualitätsziele.

Das hat damit zu tun, dass bei Einhaltung der Vorschriften alle Talwiesen auf einmal geschnitten werden, was der Biodiversität nicht zuträglich ist. Zu beachten sind dabei, dass sich infolge der Klimaveränderungen die Vegetationsperiode seit den 60er-Jahren um zwei bis vier Wochen verlängert hat und die Schnittreife früher eintritt. Das bedeutet, dass die Bewirtschaftung von Wiesen, die artenreich bleiben oder werden sollen, sowohl schnittechnisch als auch mittels Beweidung angepasst werden muss. Die Frage «wie?» ist komplex.

### Lernen aus der Vergangenheit

Mögliche Lösungen lassen sich, so Alois Kapfer, bei einem Blick zurück auf die Grünlandnutzung in historischen Zeiten eventuell ähnlich oder angepasster realisieren («am Anfang war die Weide»). Kapfer, er betreibt in ein Ingenieurbüro für Landschaftsplanung, wies auf den Weidland-Strukturwechsel seit rund 2000 v. Chr. hin. Grosse Weidetiere wie Auerochsen, Ur und andere sind verschwunden. Sie wurden durch Ziegen, Schafe und Vieh ersetzt. Das Mähen zur Schaffung von Heuvorräten für den Winter wurde dem Gefühl des Bauern und der Wetterlage angepasst. Die Dreifelder-Wirtschaft setzte sich durch, die Landschaft veränderte sich dadurch ebenso stark wie die Ertragslage. Die artenreichen Wiesen des Mittelalters wurden quasi Opfer der Ökonomie, mit den bekannten Folgen für die Biodiversität.

### Herbstzeitlosen im Visier

Heute ist man bestrebt, erstens die Schnittzeiten den veränderten Umständen anzupassen, mit Mähen vor dem Hauptschnitt und mit spezieller Beweidung auf die Qualität der Weiden und Wiesen einzuwirken. Das meinte auch Andreas Hofmann, der ausföhrte, wie man mit einem frühen, tiefen Schnitt Einfluss auf die Verbreitung der Herbstzeitlosen nehmen kann. Die hübsch aussehende Pflanze ist nämlich hoch giftig und tötet das Vieh (1,5 - 2 Kilo Blatt- und Samenkapselmateriale sind letal). Nach einem solchen Schnitt haben die schädlichen Pflanzen einen schweren Stand. «Bei ein bis zwei Pflanzen pro Quadratmeter muss man diese aber radikal bekämpfen», schloss Andreas Hofmann. Schliesslich beschrieb Dany-Lukas Amstutz seine Erfahrungen mit Atzheu (naturnahe Beweidung für mehr Biodiversität im Frühling und im Herbst samt entsprechenden Schnitten ohne Nachsaat oder Düngung). Nach angeregter Diskussion über das Gehörte blieb noch Zeit, sich beim Apéro auszutauschen.

## Dampfschiff Brugg: «Mensch – Natur» Thema im Café Philo

Der Mensch ist eine Tierart und insofern ein Teil der Natur. Aber er scheint eine Tierart zu sein, die ziemlich schlecht integriert ist. Woran liegt das? Fehlt dem Menschen etwas, oder hat er etwas Besonderes? Ist er ein «Bürger zweier Welten»? Ist diese «doppelte Staatsbürgerschaft» Segen oder Fluch? Diesen Fragen wird im Café Philo am Sonntag 16. Februar, 10.30 Uhr, nachgegangen (Kollekte; 10 – 10.30 Uhr Kaffee und Gipfeli, 10.30 – 12 Uhr



Diskussion geleitet von Philosoph Albert Hoffmann (Philosoph), 12 – 13.30 Uhr Suppe, Brot und Café Philo Drink).

# Viel Süsses zum Hundertsten

Brugg: Ella Obrist feierte im Restaurant Süssbach ihren hohen runden Geburtstag

(A. R.) – Die Bruggerin und waschechte Jurassierin Ella Obrist wurde am 3. Februar 1920 in Pruntrut geboren. 36 525 Tage später liess eine muntere Geburtstagsgesellschaft ein süsses «Happy Birthday»-Ständchen erklingen, wobei Lino, einer von vier Urenkeln, dieses mit der Trompete begleitete – und auch Stadtmann Barbara Horlacher mit einstimmte.

Sie gratulierte, wünschte «alles Gute für alles, was noch kommen mag» und überreichte im Namen des Regierungsrats einen schönen Blumenstraus. «Wir haben gehört, Ella Obrist habe gerne Süsses – deshalb haben wir ein Potpourri aus süssen Versuchungen spendiert», schmunzelte sie mit Blick auf die feinen Torten & Co.

Ella Obrist, deren Mann Fritz, Einkäufer bei der Firma Suhner, 1975 verstorben ist, ist vielen noch aus jener Zeit bekannt, als sie im Roten Haus gearbeitet hatte. Bis vor drei Jahren hatte sie, vorher in den «Bananenblöcken» wohnend, noch selber im ehemaligen Alterszentrum-Hochhaus gehaushaltet.

Und früher oft auch die beiden Kinder von Tochter Yvonne und deren Mann Urs Bertschi gehütet. «Das war eine sehr grosse Entlastung», zeigte sich der Hausener sehr dankbar – er führte von 1985 bis 1995 das gleichnamige Haushaltsfachgeschäft in der Brugger Altstadt und wirkte unter anderem als OK-Präsident der ersten vier Brugger Expos. Er war es auch, welcher das



Freute sich nicht nur, aber auch an ihrem 100. Geburtstag des Lebens: Die gutgelaunte Ella Obrist, flankiert von Stadtmann Barbara Horlacher (l.) und Tochter Yvonne Bertschi aus Hausen.

Jungbrunnen-Erfolgsgrezept seiner Schwiegermutter verriet – Ella elle l'a: Weniger besitzen bedeutet mehr leben. «Wie sie zufrieden, eben

ohne Fokus aufs Materielle, durchs Leben schreit, ist sie für uns ein grosses Vorbild», betonte Urs Bertschi.

## Eine Fachhochschule greift nach den Sternen

Cape Canaveral: Am Montag, 5.03 Uhr, ist die Raumsonde Solar Orbiter gestartet – mit dem in Brugg-Windisch entwickelten Röntgenteleskop STIX an Bord

(A. R.) – «Das ist ein historischer Moment für uns», betonte Jürg Christener, Direktor der Hochschule für Technik der FHNW. Weshalb das so ist, verdeutlichte Andreas Werthmüller, Direktor des Swiss Space Office: «Es ist das erste Mal, dass eine Fachhochschule einen derart wichtigen Beitrag in der Weltraumforschung geleistet hat.» Und Heliophysik-Forscherin Marina Battaglia erklärte, wieso die Fachhochschule nach den Sternen greift – respektive nach unserer Sonne.



Oben: Licht-Eruptionen – noch bis am 28. Februar ist «STIX Voyage to the Sun» zu sehen, eine künstlerische Projektion unter dem Vordach beim Campus-Gebäude 5.

Rechts: André Csillaghy bei der Live-Schaltung nach Florida, wo er unter anderem Sam Krucker interviewte – der Astrophysiker leitet die Sonnenmission der Fachhochschule Nordwestschweiz und hatte die Idee für das Röntgenteleskop bereits vor 18 Jahren entwickelt. In den letzten 10 Jahren bereitete er mit seinem Team an der FHNW die Hard- und Software für STIX vor.



Grosse Rätsel zum Beispiel seien, wie Sonneneruptionen, die auf der Erde Störungen an Satelliten, Flugzeugen oder Stromnetzen bewirken können, genau entstünden – und warum die äussere Atmosphäre der Sonne gegen zwei Millionen Grad, die darunterliegende Sonnenoberfläche aber «nur» gerade 6000 Grad heiss sei, führte Marina Battaglia aus.

Dies vor dichtgedrängten Reihen an der öffentlichen «Launch-Party» letzten Mittwoch, wo zahlreiche Interessierte, darunter auch Windischs Gemeindepäsidentin Heidi Ammon, das kleine Einmaleins der FHNW-Sonnenmission vermittelt bekamen.

Auch von André Csillaghy: Der Leiter vom Institut für Data Science der FHNW fungierte als Launch Party-Moderator (es sei ihm zu verdanken, dass die Sonnenforschung an der Fachhoch-

schule Nordwestschweiz vor zehn Jahren überhaupt implementiert worden sei, unterstrich Jürg Christener zuvor).

Das Röntgenteleskop STIX, eines von zehn Instrumenten an Bord der Solar Orbiter, solle Bilder und Spektren von Röntgenstrahlen der Sonne aufnehmen, um Informationen über physikalische Zustände und Prozesse bei Sonneneruptionen zu erhalten, erläuterte er.

Nach dem Start braucht die Sonde knapp zwei Jahre, um mit sogenannten «Swing-by»-Manövern an Erde und Venus vorbei in einen Orbit um die Sonne zu gelangen (in rund 45 Millionen Kilometern Entfernung). Voraussichtlich wird die Sonde im November 2021 ihre Messungen aufnehmen und mindestens bis Dezember 2025 in Betrieb sein. Das Budget der Mission beträgt insgesamt rund 1,5 Milliarden Euro.

## Auf ins dritte Marktjahr – neu mit Nachtmarkt

Windisch: Der Vindonissa-Markt kriegt einen kleinen Bruder

(pd)– Bereits siebzehn Mal hat der Vindonissa-Markt auf dem Zentrumsplatz und an der Dohlenzelgstrasse stattgefunden. Seit Mai 2019 wird jedes Mal die Strasse gesperrt, um dem stetig wachsenden Markt mehr Raum zu geben und eine temporäre Flaniermeile zu schaffen.

Die regelmässigen Marktbesucher wissen, dass sie am Markt immer frisches Biogemüse von Bio Meier, Käse von Gsund und Gluschtig und Wurst von der Zentrum Metzger vorfinden. Daneben gibt es immer jemanden, der Zopf anbietet, meist Safran, Honig, Tee, Gewürze, Leinöl, Blumen (siehe Bild), Prosecco und eine vielfältige Auswahl an Kunsthandwerk, Strickwaren und anderen neuen und alten Schätzen.

Während um 9 Uhr erst ein paar ganz treue Marktkunden ihre Runden machen, gibt es meist vor dem Mittag mehr Leute. Ist das Wetter schön und einigermassen warm, herrscht vor und um die Mittagszeit jeweils ein reges Treiben, und die vom Baumart bereitgestellten Festbänke sind alle besetzt. Manchmal gibt es auch eine musikalische Darbietung. So haben im vergangenen Jahr die Roys Boys, die Windissimo Junior Band, der Vindonissa Jazz Club und die Triple Tunes Band die Marktbesucher mit Ihren Klängen bezaubert.



Zwei Nachtmärkte 19. Juni und 28. August 2020 finden wiederum 10 Ausgaben des Vindonissa-Marktes statt. Neu gibt es dieses Jahr ausserdem zwei Nachtmärkte, welche an zwei Freitagabenden vor den Vindonissa-Märkten geplant sind.

Während der Fokus beim Vindonissa-Markt am Samstagmorgen auf Frischwaren liegt, sollen an den Nachtmärkten primär Mode, Schmuck,

Kunsthandwerk und Streetfood angeboten werden. Die Organisatoren und Marktfahrenden hoffen auf gutes Wetter und viele Besucher.

Vindonissa-Markt, jeweils samstags von 9 bis 13 Uhr: 22. Febr., 28. März, 25. April, 30. Mai, 20. Juni, 29. August, 26. Sept., 31. Okt., 5. Dez.

Nachtmärkte: Freitagabend, 17 bis 22 Uhr, 19. Juni und 28. August

**Theatergruppe Scherz**

### «In geheimer Mission»

Uraufführung

Ländliche Komödie in 3 Akten von This Vetsch  
Breuninger-Verlag Regie: Christian Meyer, Guido Limacher

In der Turnhalle Scherz

28. Februar 2020	20:00 Uhr
29. Februar 2020	20:00 Uhr
01. März 2020	14:00 Uhr
06. März 2020	20:00 Uhr
07. März 2020	20:00 Uhr

be eus cha mr ou ässe

Vorverkauf ab 27. Januar, Mo-Fr 18.00 – 20.00 Uhr  
076 739 06 75 · reservation@tgscherz.ch  
www.tgscherz.ch

Mitglied Aardite

### Südwestumfahrung: Unterwerkstrasse Richtung Habsburg ab 24. Febr. gesperrt

Die bestehende Verkehrsführung rund um die Strassenbauarbeiten für die Südwestumfahrung Brugg wird angepasst: Die Habsburgbrücke wird vorübergehend für den Verkehr von Windisch in Richtung Habsburg freigegeben. Hingegen wird die Unterwerkstrasse ab 24. Februar für den Verkehr gesperrt. Das ist nötig wegen Bauarbeiten im Bereich Kreisel Unterwerkstrasse bis an die bestehende Kantonsstrasse K 401.

Ende Januar 2020 sind die Bauarbeiten für die neue Verbindungsspanne K 401 der Südwestumfahrung gestartet. Im Bereich des neuen Anschlusses Habsburgstrasse/ Kreisel Unterwerkstrasse ist nur eine einspurige Verkehrsführung möglich wegen Arbeiten, die Stützkonstruktionen und neue Werkleitungen betreffen. Deshalb wird die Unterwerkstrasse in Richtung Habsburg ab 24. Februar für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. Der Individualverkehr wird bis Anfang April – wie heute – im Einbahnregime geführt. Für den Fuss- und Veloverkehr ist ein provisorischer Weg bis zur Habsburgbrücke eingerichtet. Der offene Strassenabschnitt bis zur Überbauung ist für Zubringer gestattet.

#### Umleitung temporär über Habsburgbrücke

Die Arbeiten an der Habsburgbrücke sind weitgehend abgeschlossen. Deshalb wird sie vorübergehend für den Verkehr von Windisch in Richtung Habsburg geöffnet. In einer späteren Bauphase sind noch Sanierungsmassnahmen notwendig. Die Bauarbeiten und Einschränkungen auf der Habsburgstrasse dauern voraussichtlich bis Oktober 2020. Ab Anfang April 2020 erfolgt dann die Zufahrt der Industrie- und Gewerbebetriebe Rütene über den neuen Kreisel Wildschachen. Die heutige Verkehrsführung über die sogenannte «IGSE-Piste» muss für die weiteren Strassenbauarbeiten des Südastes aufgehoben werden.

**TOTAL ABGEFAHREN Mit dem Einachser ans Nordkap**

Mo 17.02.20, 19:30 Baden, Aula Kantonsschule  
Di 18.02.20, 19:30 Wohlen, Aula Kantonsschule  
Do 20.02.20, 19:30 Buchs, Gemeindegasthaus

Infos und Tickets: [www.global-av.ch](http://www.global-av.ch)

Live-Reportage von Andreas Zimmermann

### Bossartschür Windisch: Frutigaler Lieder

Trummer und Nadja Stoller sind beide aus dem Frutigtal im Berner Oberland. Mit Gitarre, Akkordeon, Autoharp und allerhand akustischem Spielzeug tragen sie am Samstag, 22. Februar, 20.15 Uhr (Theaterkasse und Bar ab 19.30 Uhr) Lieder und Geschichten aus dem engen Bergtal in Form von Folksongs in die Bossartschür. Für ihr neues Programm haben sie das berührende Werk der Frutigaler Dichterin Maria Lauber (1891 – 1973) entdeckt, einer bedeutenden Vertreterin der Mundartliteratur des 20. Jahrhunderts.

Der urchige, melodiose Dialekt der Texte, von Trummer und Nadja Stoller vertont, öffnet eine Tür zu einer Welt, die noch gar nicht so lange vergangen ist: Es sind Geschichten über das Zusammenleben in kleinen Dörfern am Hang, über die Liebe am Gartentor, über Heimweh, Familie und die Suche nach Glück.

[www.trummerstoller.ch](http://www.trummerstoller.ch)

### Birmenstorf: alte Ansichtskarten gesucht

Um die Jahrhundertwende herrschte in der Schweiz ein regelrechter Ansichtskartenboom: Im Jahr 1902 wurden 22 Millionen solcher Karten produziert; dies bei einer Bevölkerungszahl von rund drei Millionen. Trotz der Konkurrenz durch Telefon, SMS und WhatsApp hat die Postkarte bis heute überlebt und erfreut sich nach wie vor einer grossen Beliebtheit.

Auch aus Birmenstorf und den umliegenden Gemeinden wurden zahlreiche Ansichtskarten verschickt, die in der Regel von privaten Verlegern herausgegeben wurden. Die Arbeitsgruppe «Sammlung und Archiv» interessiert sich für diese Zeitzeugnisse und möchte am 11. März 2020 im Rahmen der dorfgeschichtlichen Abende einen möglichst breiten Querschnitt an Motiven präsentieren. Wer selbst solche Ansichtskarten besitzt, die eingescannt werden dürfen: Die Arbeitsgruppe «Sammlung und Archiv» freut sich über eine Kontaktaufnahme unter Stefan Michel, Lättestrasse 15, 5413 Birmenstorf, [st.michel@swissonline.ch](mailto:st.michel@swissonline.ch)

**0,9%**  
Leasing

#### Jetzt profitieren

Unschlagbares 0,9%-Leasing für Lagerfahrzeuge und Neubestellungen der Modelle Golf 7, Polo und Tiguan.

Aktion gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.1. bis 29.2.2020 auf Lagerfahrzeuge und Neubestellungen der durch die AMAG Import AG importierten Modelle Golf 7, Polo und Tiguan bei Finanzierung über die AMAG Leasing AG. Rechnungsbeispiel mit Kaufpreis: CHF 24'120.-. Effektiver Jahreszins Leasing: 0,9%, Laufzeit: 48 Monate (10'000 km/Jahr), Sonderzahlung 20%: CHF 4824.-, Leasingrate: CHF 209.-/Mt., exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.

**amag**

**AMAG Schinznach-Bad**  
Aarauerstrasse 22  
5116 Schinznach-Bad



## Erneut Spitzenplatz für Tobias Hüsler

Mönthal: Lernende der Holzbau Bühlmann AG am Modellwettbewerb

(pd) – Es ist ein fixer Höhepunkt im Schuljahr der lernenden Zimmerleute: der Modellwettbewerb. Wochenlang zeichneten, massen und schnitten sie in ihrer Freizeit Holzteile zu und setzten diese zu gelungenen Objekten zusammen. Die investierte Zeit und der Schweiss haben sich für den ambitionierten Nachwuchs der Holzbau Bühlmann AG aus Mönthal gelohnt. Wie seit Jahren waren sie auch heuer eine feste Größe in den vordersten Rängen der Endabrechnung.

Insbesondere Tobias Hüsler durfte sich bereits zum wiederholten Mal über einen Platz auf dem Podest freuen. Mit einer tadellosen Arbeit sicherte er sich nicht nur die Topnote 5,7, sondern auch den Sonderpreis, ein Samsung Galaxy Tablet. Nicht zu vergessen natürlich das Lob seiner Chefs. «Diese Leistung ist nicht hoch genug einzuschätzen. Das beste Modell abzuliefern, das zeugt von viel Können, aber auch von Wille und Einsatz», betont Geschäftsführer Christoph Bühlmann den Stellenwert dieses Resultats.

Dabei bringt er auch seine Freude über alle Teilnehmenden aus seinem Team zum Ausdruck. «Ein 1., ein 3., ein 5. und ein 10. Platz, dabei die Noten 5,7, 5,6, 5,3 und 5,2 – dieses Ergebnis ist herausragend. Wir sind sehr stolz auf die Jungs und gratulieren ihnen herzlich zu ihren Erfolgen. Unsere Situation ist privilegiert, mit einer solch engagierten Mannschaft arbeiten zu dürfen keine Selbstverständlichkeit. Das ist uns bewusst», unterstreicht er die Signale hinter diesem



**Machten auch in der Rangliste wieder grosse Sprünge nach vorne: (v. l.): 1. Tobias Hüsler / 3. Mathias Buchle / 5. Ramon Ledermann / 10. Simon Schaffner.**

Resultat. Man darf also mit Zuversicht nach vorne schauen in Mönthal. Das wird auch die Kundschaft freuen, welche weiterhin mit Qualitätsarbeit bedient wird.

## «Brugg im Zug»: Die Plaketten sind da

Fasnachts-Um-Zug am Sonntag, 1. März, 13.57 Uhr

(bebbi) – Nachdem bereits im November 2019 das Motto zur Brugger Fasnacht durch das rührige OK Fasnacht Brugg bekannt gegeben worden war, sind nun endlich die attraktiven Plaketten erschienen. Diese tragen «die Brugger», das ist Ehrensache, ab sofort bis zum Sonntag, 1. März. Dann wird der wiederum riesige Umzug um 13.57 Uhr offiziell gestartet.



Diese Plaketten sind nur im Vorverkauf erhältlich. Und zwar bei Coiffeur Bruno am Bahnhofplatz 9, bei Kung Lederwaren an der Hauptstrasse 9, bei der Apotheke Kuhn am Bahnhofplatz 7, bei Amsler Spielwaren in Neumarkt 2, bei der BüPa an der Bahnhofstrasse 12 und bei Steinibike «On The Road». Das OK Fasnacht Brugg 2020 (Thomas Steinhauer, Präs; Bruno Schuler (Vize)

und Ramona Waser-Müller (Kassier) freut sich mit dem grossen Helferteam und den involvierten offiziellen Stellen auf eine farbenfrohe und ideenreiche Fasnacht. Diese (siehe auch Beitrag auf S. 2) beginnt offiziell am Donnerstag, 27. Februar, abends ab 18 Uhr im Salzhäuser Brugg. Zum Motto selber, «Brugg im Zug», bietet die Veranstalter keine Impulse. «Jede und jede sollen selber

interpretieren, wie sie den Bahnort Brugg speziell zum Zug bringen wollen. Da ist Spannendes möglich! Die Plakette aus Kupfer ist für Fr. 10.–, die aus Silber für Fr. 15.– und die «Goldene» (limitierte Stückzahl 120) für Fr. 30 zu haben. Wer auf eine Sponsorenplakette mit Rosette usw. spekuliert, möge sich mit Thomas Steinhauer, 079 699 23 02, in Verbindung setzen.

## Von der 37-Schüler-Klasse bis zur legendären Taubenjagd

Brugg: Rolf Alder sprach über die «Freuden und Leiden eines Schulmeisters» und Stadtmanns

(A. R.) – Wie er 1968 beim Vorstellungsgespräch von Max Brentano senior und Max Gloor in die Mangel genommen wurde, wie ihm die Küchenmannschaft Steine in den Rucksack legte, als er die erste Ferienkolonie auf dem Hemberg leitete, oder wie der frischgebackene Stadtmann für einigen Ärger sorgte, als er in einer der ersten Stadtratssitzungen ein Rauchverbot durchsetzte: Gebannt lauschte das Publikum Rolf Alders anekdotenreicher Rückschau.

«Damit nehme ich das Fazit schon vorweg», sagte Rolf Alder letzte Woche im gerappelt vollen ref. Kirchgemeindehaus gleich zu Beginn – und meinte die Umkehrung von Freuden und Leiden im Refersatstitel gegenüber dem Gotthelf'schen Original. «Denn erstere überwogen klar – und ja, das andere hat es auch gegeben.»

#### Etwa anonyme Briefe oder...

...Nazi-Vorwürfe von Eltern, deren Bub Steine nach Kühen warf. Besonders nahegegangen seien ihm auch eine schliesslich glimpflich ausgegangene Suchaktion nach einem Schüler, der

zu Hause einen Abschiedsbrief deponiert hatte – oder später die Tragödie des einäugigen Unfallfahrers, der 2005 bei der Schönegg ein 15-jähriges Mädchen zu Tode fuhr, sowie der Fall jenes Bruggers, der seine Mutter in Italien verhungern liess.

Nach seiner Premiere als Oberschul-Lehrer im Freudenstein sei er 1970 dann nach Lauffohr «zwangsversetzt» worden, wo er eine Klasse mit 37 Schülern übernommen habe. «Das wäre heute unvorstellbar und bräuchte sicher noch zwei Assistenten», amüsierte sich Rolf Alder, der bekanntlich auch nach seiner Stadtmann-Ära (1990–2009) noch als Lehrerstellvertreter wirkte, zuletzt 2013 an der damaligen Kreisschule BEEHZ in Bözen.

#### «Ein grosses Highlight war...

...der 11. Dezember 2001», betonte er: Der Grosse Rat hatte entschieden, die Fachhochschule und die Berufsschule hier zu belassen. Da erwähnte er auch den Kauf des schliesslich dem Kanton kostenlos überlassenen Markthallen-Areals – nicht aber, dass dieser Kunstgriff nicht zuletzt auf seinem Mist gewachsen ist.

Zusammen mit Stadtschreiber Markus Roth wurde jedoch auch anderes erdacht: zum Beispiel die legendäre Taubenjagd, die Rolf Alder ebenfalls zur Sprache brachte. Selbst wenn dies wohl nicht die schlaueste Lösung wider die Taubenplage gewesen sein möge: «Wir bekamen nachher doch einige Anfragen von Gemeinden, ob wir nicht einmal bei ihnen vorbeischauen könnten», erzählte er belustigt.

Von seiner Kandidatur als «wilder» Stadtmann-Kandidat '89 bis zur Fusion mit Umiken auf Anfang 2010: Eine Retrospektive mit Rolf Alder ist immer auch ein spannender Blick in die jüngere Brugger Geschichte. Speziell erwähnte er unter anderem auch die Bezirksspital-Schliessung und die Gründung des Medizinischen Zentrums Brugg im 2005. Schliesslich liess der Jugendfestredner von 1974 auch das Jugendfestlied erklingen.

Der nächste Anlass der Reihe «Kultur am Nachmittag» im Kirchgemeindegarten findet am Mi 4. März, 14.30 Uhr, statt: mit dem Liedermacher Martin Meier.

Freitag, 14. Februar:  
**Valentinstag-Aktion**  
**Hausen + Umgebung Gratis-Auslieferung (ab Fr. 30.–)**  
Ladenöffnungszeiten: 06.30 - 18.30 Uhr

**winkenbach**  
GARTENBAU  
hausen  
GÄRTNEREI

Büntefeldstrasse 22, Hausen  
Tel. 056 441 34 81  
mail@winkenbach-hausen.ch

## Thalheim mit doppeltem Nein

Kredite für Begegnungsplatz beim Volg (Fr. 80'000.–) und Spielplatz in der Breiti (Fr. 50000.–) mit 52% resp. 55 % abgelehnt

(A. R.) – An der Winter-Gmeind waren die Geschäfte noch mit Zweidrittelmehrheiten angenommen worden. An der Referendumsabstimmung vom Sonntag nun wurden sie, bei einer Stimmbeteiligung von 66,2 % notabene, an der Urne knapp bachab geschickt: Die Gestaltung des öffentlichen Zugangsbereichs beim Volg-Neubau wurde mit 196 Ja zu 214 Nein, der öffentliche Spielplatz mit 185 Ja zu 226 Nein abgelehnt.



Referendums-Initiant Peter Werthmüller freute sich, dass es nun so sei, wie es sich gehöre, nämlich, dass der Spielplatz und dessen Unterhalt sowie die Begegnungsplatz-Gestaltung beim Volg nicht Sache der Gemeinde sondern eine Angelegenheit der Bauherrschaft seien.

Der Gemeinderat dagegen spricht von einer «verpassten Chance» – unter anderem erachtete er es als einmalige Gelegenheit, beim Volg an zentraler Lage einen Ort zu gestalten, der zum Verweilen einlädt und Schule und Vereinen unkompliziert hätte zur Verfügung gestellt werden können. Der Gemeinderat werde an seiner nächsten Sitzung schauen, was die Entscheide nun bedeuten, und über das weitere Vorgehen beraten.

Auch der beim neuen Volg-Laden geplante öffentliche Begegnungsplatz fand keinen Anklang in Thalheim – das ist das Bauvorhaben Breiti mit dem neuen Dorfläden und den drei Mehrfamilienhäusern mit Anlagekosten von rund 14 Mio. Franken das bisher grösste.

#### Steuererklärungen 2019

Lehrlinge Fr. 45.–, Einzelpersonen Fr. 70.–, Familien Fr. 90.–, mit Liegenschaft Fr. 140.–

Genios Treuhand AG, Rolf Steiger  
Bruggerstrasse 11a, 5103 Wildegg  
Obere Lenzstrasse 1, 5734 Reinach  
Telefon 056 443 17 80 / 076 385 03 22

## Birmenstorfer Budget verworfen

Referendum der SVP-Ortspartei erfolgreich

(A. R.) – Die Gmeind vom 31. Oktober hatte einen Antrag aus der Versammlung auf Beibehaltung des aktuellen Steuerfusses von 94 % klar abgelehnt – und den Voranschlag 2020 basierend auf dem vom Gemeinderat beantragten Steuerfuss von 99% deutlich genehmigt. Nun allerdings wurde dieser Entscheid in der Referendumsabstimmung vom Sonntag umgestossen: Das Budget wurde 425 Ja- zu 492 Nein-Stimmen, also mit 53,7 %, abgelehnt (Stimmbeteiligung 47,8 %). Ergriffen hatte die SVP das nunmehr erfolgreiche Referendum, weil sie

vom Gemeinderat grössere Sparanstrengungen forderte, um die Erhöhung des Gemeindesteuerfusses tiefer anzusetzen.»

Wie der Gemeinderat vor der Abstimmung sagte, werde er nach dem Nein nun ein neues Budget vorlegen müssen – und bis zu dessen Genehmigung sei man «aufgrund finanzrechtlicher Vorgaben dazu verpflichtet, die Ausgaben auf das Unerlässliche zu beschränken». Demnach seien auch die weiteren Abklärungen für die Neuorganisation des Sozialdienstes zu sistieren, von welcher man sich sofortige Kosteneinsparungen versprochen hätte.

# REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

## DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

Teil des Bestecks			Bergkamm	fruchtbarere Stellen i. Wüsten	zuvor	ital.: ja
Einnahme, Ertrag						
afrik. Reisegesellschaft						
6			Ortungsgerät			südeurop. Staat
starker Zweig		ungar. Schachmeister † 1929				
						Eigentumsdelikt
Parteiblatt	abgeteilter Raum	Heuboden		babyl. Gottheit		
fest. beständig						
				präzise		
ohne Inhalt		westafrik. Stamm				
Schiff anlanden		2				
Skat ausdruck			Initialen von Hölderlin		franz.: in	
Hühner vogel	englisch: Gesicht					
						10

**Jetzt tolle Angebote und Aktionen am neuen Standort!**



• Beim Kauf von Lattenrost und Matratze erhalten Sie eine Satin-Bettwäsche von Tamara R nach Wahl gratis dazu

• Spezial-Aktion aus Swiss Dream Decken und Kissen, z. B. Ganzjahres-Duvet Caro Light für nur Fr. 379.- anstatt Fr. 579.-

• 10 % auf alle faltenfreien Fixleintücher von Bella Donna. Wählen Sie aus 54 Farben.

**Eröffnungspéro am 28. / 29. 2.**

**Bruggerstr. 7, 5103 Wildegg**  
056 443 39 40



**Mühle Scherz AG**  
Meyer Naturprodukte

Altbewährt und neu entdeckt!

Kirschenstein Kissen, Traubenkern Kissen  
Futter & Zubehör für Hunde, Katzen und Co.

www.muehlescherz.ch Tel. 056 464 40 30

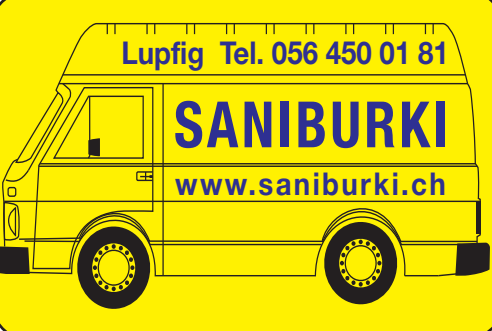


**LOORHOF SUTER LUPFIG**

OBST- UND BEERENBAU

**Auch im 2020 wieder: Gold-prämierter Süssmost!**

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr  
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74



Lupfig Tel. 056 450 01 81

**SANIBURKI**

www.saniburki.ch



**Ihr Partner für Reifen - Felgen - Batterien**

M. Müller  
Aegertenstrasse 1  
5200 Brugg  
056 / 442 62 66  
www.reifen-service.ch

BRIDGESTONE Continental HANKOOK MICHELIN GOODYEAR

Test, Versuch	spanischer Ausruf	hervorgehoben	englisch: nach, zu	Impfstoff	amerik. Indianerstamm	ägypt. Gottheit	dickes Brett		Honigwein	gegenwärtig	Hauptstadt v. Algerien	franz. Schriftsteller † 1857	effektiv
Ornament		1			Muschelprodukt				US-Bundesstaat				
Planetenname				Morgenland	Bewohner eines Erdteils				Ratgeber	die Atmosphäre			
		Enterich	engl. Gewicht			Abschiedsgruß	creme-farben					Inhaltslosigkeit	
ital.: drei	außerordentlich				griech. Buchstabe	Ablage				Klippe	ital. Artikel		
Haarwuchs im Gesicht			Wacholder-schnaps	alle zwei				griech. Buchstabe	kehren				
in jedem Fall	senegal. Autorin (Mariama)	laufen			Initialen von Kandinsky	Hausvorbau					Hühnerprodukt		
					Kosmos						Elfenkönig		
ritterlich			ordentlich						Pflanzenhalm				5

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 25. Februar 2020 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:  
**Regional, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg.**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**All About Beauty**

- Kryolipolyse
- Med. Fusspflege
- Nagelkosmetik
- Haarentfernung
- Zahnbleaching
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut  
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang  
Tel. 056 210 18 10  
www.cnc-cosmetics.ch



**Bingisser Altmetalle AG**  
Brugg

Wildschachenstrasse 10 a  
5200 Brugg  
Home: 056 441 12 83  
Mobile: 076 532 59 68  
Mobile: 079 403 14 83  
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle
- Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

**Fusspflege-Praxis**  
Yvonne Hof  
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt  
Spiegelgasse 16  
5200 Brugg  
Telefon 056 441 81 73  
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:  
Montag 13.30 - 18 Uhr  
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr

**Beratung. Service. Qualität.**  
So schmeckt der Kaffee am Besten.



Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach  
Tel. 056 284 22 32  
Fax 056 284 19 06  
www.hima.ch | info@hima.ch

Militär-schüler			männl. Haustier	englisch: Adler	Stadt in Ägypten	franz. Artikel
Teil des Zuges						
Jahr-zehnt				Ton		Südeuropäer
best. Artikel		Verein				
						ital. Nudelart
Grab-säule	altöm. Göttin des Glücks	eine Metall-legierung		Kfz-Z. Roch-litz		
einfalls-reich						
				Haut-farbe		
Lied (engl.)		orient. Spieß-laute				
Wand-verklei-dung		4				
		Sport-größe				franz.: man
aus-schließ-lich		im Jahre				
Hptst. des US-Staates Texas		8				



**Schreinerei Beldi**  
Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen
- Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

**INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH**

Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch  
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von  
Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten,  
Signeten, Visitenkarten, Briefpapier,  
Veranstaltungseinladungen, Werbefleien.

**Kaufmännische Dienstleistungen von A.-Z.**  
Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/  
Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.  
Exakt, schnell und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

**aurix Hörberatung GmbH**  
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Stapferstrasse 2  
5200 Brugg  
Telefon 056 442 98 11  
Telefax 056 442 98 22  
info@aurix.ch  
www.aurix.ch



Sie werden beraten und betreut von  
**Fritz Gugerli**  
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

abseits	Ersatz-elektri-zität	ital.: drei	Haupt-stadt des Libanon		Skat-aus-druck	männl. Haustier		norw. Insel-gruppe		Fürst im Orient	Pluspol	Lebens-gemein-schaft	ohne Inhalt	Ziel beim Sport-schießen	ägypt. Lichtgott	Kompro-miß	
								kleine Pilger-fahrt n. Mekka				babyloni-sche Gottheit					
Gelage				3	Gewitter-erscheinung	Hai-fisch-flosse				moham. Name für Gott	Leicht-athlet	schnell-ste Raub-katze	nicht niedrig			9	
			Abschieds-gruß		Ornament									unser Planet	dort		
griech. Unheils-göttin	Ver-fasser					Brenn-stoff	Greif-vogel										
					Abschieds-wort	Maurer-werk-zeug			arab.: Sohn			glätten					
große Ansied-lung	senegal. Autorin (Mariama)		gela-denes Atom				franz. Adels-prädikat	Trage							König im AT		
Schiffteil								ständig						spani-scher Ausruf			
Gefieder-wechsel					Flossen-füßer						7	Him-melsbote					

**Zäng parkiert?**

De Maier büglets us.



CARROSSERIE + SPRITZWERK

Steigstrasse 8  
5233 Stilli  
056 284 14 88  
davidmaier.ch

**Lösungswort:**

1	2	3	-
4	5	6	7
8	9	10	

## Musik als Erlebnis präsentiert

Brugg: Der neue Vollverstärker «Accuphase E-800» wurde bei «Müller + Spring» vorgestellt

(ihk) – Beinahe andächtig lauschen die Kundinnen und Kunden in den Räumlichkeiten bei «Müller + Spring» jenen klassischen oder jazzigen Klängen, die durch das neueste Gerät der japanischen Marke «Accuphase» verstärkt werden. Das 36 Kilogramm schwere Gerät entpuppte sich als klingendes Meisterwerk.

«Der E-800 sowie der E-380 sind erst gestern bei uns eingetroffen», sagte Stefano Müller, stellvertretender Geschäftsführer am Kundenanlass. Rund eine Woche braucht es, bis die Geräte im oberen Preissegment eingespielt sind. Doch dafür blieb keine Zeit, Verzögerungen bei der Lieferung aus Japan waren der Grund. Doch dies trat der Freude der Kenner keinen Abbruch. Sie fachsimpelten bei Sushi-Häppchen und Wein über ihre «Accuphase»-Geräte.

**Wie wenn man im Konzert sitzt**  
Via Streaming-Dienst spielten die Verantwortlichen klassische oder moderne Stücke aber auch Jazzklassiker ab. Wie im Konzert auf Stühlen sitzend, hörten die Kundinnen und Kunden aufmerksam zu, verliessen auch mal ihren Platz, um die Tonqualität aus weiterer Entfernung zu überprüfen. Stefano Müller erläuterte das E-800-Modell vom neuen Flaggschiff der Marke. Die Firma aus Yokohama, deren Name sich aus den Begriffen «accurate» und «phase» zusammensetzt, hat damit ihr Jubiläumsmodell zum 50. Geburtstag geschaffen. Das Modell «E-380» ist ein bisschen kleiner und stammt aus der Standardserie.



Inhaber Ulrich Müller (r.) demonstrierte mit seinem Sohn und Stellvertreter Stefano das stylische Modell.

**Präsentations-Premiere in Brugg**  
Entwickelt und gebaut, aber auch repariert wird in Japan. In einem Video aus der Hersteller-Fabrik wurde den Kunden klar gemacht, dass sich die Japaner um jedes Detail kümmern. Die Massenproduktion sei nie das Ziel gewesen, sondern Produkte für ausgesuchte Geschäfte, deren Betreuung auch bei den Kunden zu Hause stattfindet. «Das Erfolgsgeheimnis ist die Kontinuität», erklärt Stefano Müller. Stolz zeigt er sich, dass der neueste Wurf der Japaner zuerst in Brugg präsentiert werden konnte.

**«Qualitativ hervorragend»**

Dazu passte, dass die Kunden gar aus dem Tessin angereist waren. «Für einen ersten Eindruck sind wir hier», sagte Paride Rambone, der mit seinem Bruder nach Brugg gekommen war. Er schwärmt vom guten Klang, dem hohen Qualitätslevel und der Beständigkeit dieser Marke. Für Daniel Schmidt aus dem solothurnischen Oensingen sind die Geräte wertig und qualitativ hervorragend. Angesprochen auf die teuren Apparate, wirft sein Kollege ein: «Andere haben einen Oldtimer in der Garage stehen, doch das ist nicht mehr ökologisch.»



### Brugg: «Der Bummler» macht Halt im Odeon

Am Freitag, 14. Februar, 20.15 Uhr, macht «der Bummler» – eine Geschichte aus dem jazzigen Hinterland von Pirmin Bossart, Peter Schärli und Werner Bodinek – Halt im Odeon. Joseph Becker wurde am 23.12.1939 in Schötz LU geboren. Er verschwand in der Nacht vom 13./14. Mai 1988 spurlos. Er war der jüngste Zugführer der SBB, war Tankwart und ein international bekannter Jazztrompeter. Eine Geschichte über einen Musiker, der die Trillerpfeife der SBB gegen eine Trompete eintauschte und alles auf eine Karte setzte. (Werner Bodinek, Erzähler; Peter Schärli, Trompete und Komposition; Madlaina Küng, Kontrabass; Regie Ueli Blum; Lichtdesign Edith Szabo)



### Brugg: Abba & Co. – Tanznacht im Dampfschiff

Am Freitag, 14. Februar, 20 Uhr, steigt im Dampfschiff die grosse Abba-Tanznacht. Der Sound der Schweden, ihre Hits, ihr Look: Sie sind und bleiben die Besten. Diese Nacht steht unter ihrem Stern, also genießt man es in vollen Zügen, hohen Schuhen, kurzen Hotpants, King-Size Brillen und schrillen Farben! Dazu frisiert Malica Moumen von El Mono unter dem Kronleuchter die authentischen Frisuren. Mit DJs Pitt und Migg, absolute Abba-Kenner. Und dieses Jahr spicken sie ihr Repertoire mit weiteren Perlen aus derselben Zeit; Bar ab 20 Uhr, Eintritt Fr. 12.– / Fr. 10.–; Fr. 5.– im Abba-Look.

## Die «grosse Kiste» Stadtfest gut gemeistert

Die neue FührungscREW der Regionalpolizei (Repol) Brugg hatte im 2019 Grossanlässe wie das Stadtfest zu bewältigen – Anzeigen wegen häuslicher Gewalt nahmen zu

(ihk) – Polizeichef Andreas Lüscher und die beiden Stellvertreter Patrik Lehmann und André Scheidegger haben das erste Jahr als neue FührungscREW Repol Brugg mit einigen Herausforderungen hinter sich gebracht: Grossanlässe wie das Argovia-Fest im Juni, das alljährliche Jugendfest aber auch der «Convoy to remember» im Birrfeld und das Stadtfest Brugg forderten das gesamte Team. Zumal die Polizistinnen und Polizisten von April bis August unterbesetzt waren.

Andreas Lüscher stellte seinem Korps ein gutes Zeugnis aus, vor allem, was das Stadtfest betraf. «Das war eine grosse Kiste», sagte er vor den Medien. Eine gute Vorbereitung und Logistik seien vonnöten gewesen. Unterstützung erhielten die Brügger während der zwei Wochenenden durch die Stadtpolizei Baden und die Polizei Oberes Fricktal. «Das war eine sehr gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit», lobte der Polizeichef.

### Mehr Anzeigen wegen häuslicher Gewalt

Die Repol ist für die Sicherheit von 45'962 Einwohnerinnen und Einwohnern zuständig. Ein Blick in die Statistiken zeigt, dass sich die Einbrüche im Wohnbereich mit 63 Fällen im Vergleich zum Vorjahr mit 58 Fällen ungefähr die Waage hielten.

Viel öfter ausdrücken mussten die Polizisten wegen häuslicher Gewalt: Wurden im Jahr 2018 noch 107 Fälle im ganzen Gebiet angezeigt, waren es letztes Jahr 144. Den Grund für die Zunahme sieht Andreas Lüscher darin, dass man bei einzelnen Paaren mehrmals austrü-



Sie wurden befördert (v. l.): René Schneider, Lukas Peterhans, Luzia Wehrli, Patrick Dieng und Martin Frey.

cken musste. Das Ziel sei es, häusliche Gewalt zu enttabuisieren: «Man ist jetzt an einem Punkt, da solche Fälle gemeldet würden. Auch durch Nachbarn, man schaut eher hin.» Das Korps der Repol Brugg besteht aus 22 Polizistinnen und Polizisten und drei Verwaltungsangestellten. Befördert wurden René Schneider, Lukas Peterhans und Martin Frey (alle Wachtmeister), Luzia Wehrli (Wachtmeister mbA) und Patrick Dieng (Korporal). Im April beginnt ein Aspirant mit der neuen Zweiphasenausbildung. Weiter-

bildung wird allgemein grossgeschrieben: Insgesamt je neun Tage pro Jahr bildet sich jeder Mitarbeitende extern und intern weiter. Die Polizisten trainieren unter anderem Selbstverteidigung aber auch den Umgang mit psychisch auffälligen Menschen. Andreas Lüscher zeigte mit dem Ausblick auf das angelaufene Jahr, dass dieses eher ein ruhiges wird, was die Anlässe betrifft. So ist nebst den alljährlichen Festen wie dem Jugendfest einzig die Fussball-EM, mit verschiedenen Public-Viewings, ein Thema.

seiner Zeit voraus, der beliebteste Plug-In der Schweiz  
**MITSUBISHI Outlander PHEV Signature**



### Vollausstattung:

- Fahrsistenz Plus-System
- Premium Lederausstattung
- 360 Grad Kamera
- LED Scheinwerfer
- Standheizung. Funktion
- Benzin-Elektro bis 800km
- 7 Jahre / 150'000km
- Mitsubishi Swiss-Protect-Garantie mit TuttoBene & Auto Gysi
- 8 Jahre / 160'000km
- Batterie-Garantie

**26% Rabatt\***

Neupreis CHF 53'800.– / Ihr Preis ab CHF 39'800.–  
my-first-Diamond Ausstellungsrabatt CHF -14'000.–  
my-first-Diamond Aktionsleasing ab CHF 0,9%\*\*

my-first-diamond.ch

**Auto Gysi**  
Hausen  
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



\*Best-Price-Winteraktion vom 15.1.-29.2.20, solange Vorrat, MITSUBISHI Outlander PHEV Signature. 224PS, CHF 53'800.– inkl. MwSt, mit CHF 14'000.– kumuliertem Kundenbonus inkl.: Barzahlungsrabatt, Eintausprämie und TuttoBene Versicherungsbonus, regulärer Ausstellungspreis: Fr. 42'800.–, Ausstellungsfahrzeuge mit Erstzulassung und Kilometer. Energieverbrauch gemessen nach NEDC Labornorm, CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 96 g/km. 54 km rein elektrische Reichweite oder mehr als 800 km Gesamtreichweite (unter opt. Bedingungen). \*\*7 Jahre Garantie in Zusammenarbeit mit der TuttoBene als Fahrzeugversicherer. \*\*Leasing: ab 0,9%. Es wird keine Finanzierung gewährt, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt.

## Halbe Million Besucher in der Region

Löwenanteil entfällt auf Bad Schinznach (350'000 Besucher)



Die Region Brugg ist eine attraktive Freizeitregion: Die einheimische Bevölkerung und auswärtige Besucher profitieren von einem vielfältigen Angebot an Kultur- und Freizeitaktivitäten. (Bild: Aargau Tourismus, Michel Jaussi)

Im vergangenen Jahr konnten die zahlreichen Freizeitangebote der Region Brugg rund eine halbe Million Besucher begrüßen. Dies hat die regionale Standortförderung Brugg Region anhand der für ihre Besucherstatistik ermittelten Zahlen errechnet.

Der Löwenanteil davon entfällt auf Bad Schinznach mit über 350'000 Besuchern. Der Vindonissa-Park und das Museum Aargau – mit Schloss Habsburg, Vindonissa Museum, Legionärsfeld, Kloster Königfeld und Römische Rebberge – zählten in der Region Brugg 93'000 Besuche. Im Campussaal waren vergangenes Jahr an die 30'000 Personen zu Gast.

Das Paul Scherrer Institut PSI verzeichnete etwa 10'000 Besucherinnen und Besucher im Rahmen von Führungen oder einer Besichtigung der Ausstellung im Besucherzentrum psi forum. Und im Jurapark Aargau informierten sich rund 2'500 Menschen bei Workshops und Führungen über die Pflanzen- und Tierwelt oder genossen die kulinarischen Angebote.

Den 2019 von Brugg Regio organisierten 34 Brügger Stadtführungen zu verschiedenen Themenschwerpunkten folgten insgesamt knapp 700 Personen. Zudem wurde auch eine beachtliche Zahl von 15'000 Besuchern mit Angeboten einzelner weiterer Anbieter der Region geniert: Das sind beispielsweise regionale Museen, aber auch verschiedene Anbieter von Führungen in und um Brugg ebenso wie auf der Aare und der Reuss.

### Angebote sollen noch bekannter machen werden

Bei der Erarbeitung des neuen Standortförderkonzeptes von Brugg Regio im letzten Jahr, wo der Regionalplanungsverband zusammen mit den regionalen Akteuren aus Wirtschaft und Freizeit mögliche Handlungsfelder auslotete, zeigte sich, dass zwar

sehr viele Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten angeboten werden, mit vereinten Kräften diese aber noch besser sichtbar gemacht werden könnten.

Dieser Tage startete nun die von Brugg Regio ins Leben gerufene und geleitete Projektgruppe Freizeit mit dem Ziel, gemeinsam Wege zu finden, um Bestehendes noch besser bekannt zu machen. Zudem soll mit Angeboten für bestimmte Zielgruppen wie Familien oder Studenten die Bekanntheit der gesamten Freizeitregion gesteigert werden. In der Projektgruppe engagieren sich insbesondere Vertreter der grösseren Freizeit- und Kulturanbieter der Region.

# Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Dienstag in den Haushalten im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Montag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
Irene Hung-König (ihk)

c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
info@regional-brugg.ch  
www.regional-brugg.ch

## Brocki-Tore sind nun in Lupfig offen

Das Brocki International ist von Hausen nach Lupfig an die Industriestrasse 3 gezogen

(ihk) – Inhaberin Marietta Burkhalter steht mit ihren Töchtern Sandra Burkhalter und Séverine Baumgartner hinter der Ladentheke im neuen, grosszügigen Brocki International in Lupfig. Die Züglete von Hausen nach Lupfig liegt hinten den Frauen. Es waren anstrengende zwei Wochen. «Wobei», sagt Sandra Burkhalter, «das Einräumen fast anstrengender war, als die Räume während der drei Tage.»



Inhaberin Marietta Burkhalter (Mitte) mit ihren Töchtern Sandra Burkhalter (l.) und Séverine Baumgartner und deren Tochter.

Unterstützung erhielten die Frauen aus dem Freundes- und Familienkreis, rund zehn Personen waren in den Umzug involviert. «Doch ohne meine Töchter hätte ich das nicht geschafft», sagt Marietta Burkhalter und strahlt übers ganze Gesicht. Zufrieden zeigt sie sich auch mit dem Neueröffnungstag, der am vergangenen Samstag stattfand. «Das Echo ist durchwegs positiv», sagt sie.

### Dekorationsartikel und ein restauriertes Schülerpult

Frauen und Männer schlendern durch die Halle an der Industriestrasse 3. Die Kinder verweilen in der Ecke mit den Spielsachen oder schauen sich die Kinderfahrräder an. Möbel wie Schränke, Esstische oder Stühle sind ausgestellt. Ein restauriertes Schülerpult aus Holz für 450 Franken ist ebenfalls zu haben. «Das biete ich schon länger an, doch da gehe ich mit dem Preis nicht runter», sagt Marietta Burkhalter bestimmt. «Wer das kauft, da weiss ich, dass dazu Sorge getragen wird.» Dekorationsartikel aber auch Pflanzentöpfe oder Gartenzwerge sind im Erdgeschoss ausgestellt.



Blick von der Galerie ins Erdgeschoss des Brocki International in Lupfig (www.brocki-international.ch).

Heidi Hürzeler aus Lupfig zeigt sich erstaunt: «Sonst haben Brockis eher etwas Müffeliges. Doch hier gibt es sehr schöne Sachen, alles ist hell und schön präsentiert. Ich bin wirklich erstaunt.» Fündig geworden ist das Ehepaar Hodel aus dem luzernischen Neuenkirch. «Wir haben einen Schrank und eine Ständerlampe gekauft», sagt Stefanie Hodel. Hanspeter Hodel ergänzt, dass sie gern auch in Brockis sind, um sich einfach umzuschauen.

### Kinderkleider und Bücher im Obergeschoss

Waren die Kinderkleider in Hausen im Erdgeschoss zu finden, werden sie in Lupfig im Obergeschoss in der eigenen Abteilung präsentiert. Die Disneyfiguren Mickey, Minnie Mouse, Donald Duck und Pluto lachen als Babies von der Wand, eine Spielecke ist ebenfalls vorhanden. In der Galerie sind Accessoires wie Hüte und Taschen oder Krawatten, Vorhänge und Jacken an Kleiderständern aufgehängt. Auf der gegenüberliegenden Seite ist eine grosse Bücherwand installiert. Auf Stühlen und Sesseln kann man es sich gemütlich machen und in den Büchern schmökern. Neu ist der gemütliche «Kaffiege». Am Tag der Neueröffnung wurde dieser schon rege genutzt.

## Beheizung & Trocknung mit Profi-Technik

**HEYLO**<sup>®</sup>

5%  
RABATT

Aktionscode beim Bestellen angeben:  
heylo1-1920ch

### Elektroheizer - Wärme aus der Steckdose

- ✓ Schnelle, saubere Wärme & leichtes Handling
- ✓ Robustes Design
- ✓ Heizleistung: 1 bis 27 kW

### Luftentfeuchter und Bautrockner

- ✓ Kompakte, robuste Bauform
- ✓ Einfache Bedienung
- ✓ Entfeuchtungsleistung von 22 bis 96 Liter/Tag

\*Aktion gültig bis 31.03.2020



www.heylo.ch

### Brugg: IBB-«Leuchtturm-Projekt im Bilander»



(Reg) – Die Bruggener Energieversorgerin IBB möchte auf ihrem Areal im Bilander «eine Wohnüberbauung von hoher architektonischer Qualität» realisieren, wie sie neulich mitteilte – nachdem die dreieckige Parzelle (im Google Earth-Bild ganz unten) für die Wasserversorgung nicht mehr vonnöten ist, wurde sie im Zuge der BNO-Revision in die Wohnzone W4 umgezont. «Vorgesehen ist eine zeitgemässe, nachhaltige und quatervertägliche Verdichtung zu realisieren, die gestalterisch überzeugt und wirtschaftlich interessant ist», so die IBB. Dafür habe die IBB Energie AG sechs Architekturbüros zu einem Studienwettbewerb eingeladen, um eine möglichst breite Palette an Projektideen zu erhalten – diese sollen dann Ende Mai gewürdigt werden. Eugen Pfiffner, CEO der IBB Energie AG: «Wir wollen ein der Philosophie der IBB entsprechendes Leuchtturmprojekt in Sachen Nachhaltigkeit realisieren.» Die bestehende Grundwasserfassung werde zur Energienutzung verwendet, allfällige Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch seien angedacht. Und: «Zusammen mit der Stadt Brugg werden Ersatzlösungen für die Schrebergärten und den Entsorgungsplatz gesucht.»

### Amag Lupfig: 6-stöckiges Autolagerhaus geplant

(Reg) – Seit neun Jahren verfügt die Amag im Gebiet Fuchshalde über eine Lagerfläche (Bild). Nun möchte sie ebenda einen rund 20 Meter hohen Neubau mit fast 2000 Lagerplätzen errichten – mit einer Brücke über die Autobahn, um es ans Firmenareal anzuschliessen. Der erforderliche Gestaltungsplan liegt noch bis am 2. März auf der Gemeindekanzlei auf – die Bauarbeiten sollen im September '21 beginnen und gut ein Jahr dauern.



### Total abgefahren: mit dem Einachser ans Nordkap

Es ist eine fast ungläubliche Geschichte: Mann, 50+, kauft sich ein «Cabriolet» und fährt damit ans Nordkap und zurück – wobei es sich um einen Rapid Einachser-Traktor mit Jahrgang 1981 und einen selbstgebauten Wohnanhänger handelt (Bild). Am 10. Juni 2018 startete Andreas Zimmermann sein Abenteuer. Vier Monate dauerte die Reise welche ihn über 9000 km und durch 11 Länder führte. Wo er auch auftaucht, er und sein Fahrzeug sind die Attraktion. das gilt auch für die Shows (jeweils um 19.30 Uhr) von Rapid Man Andreas Zimmermann (Vorverkauf und Res. www.global-av.ch): Fr 14.02. Alter Gemeindesaal Lenzburg; Mo 17.02. Aula Kantonsschule Baden; Di 18.02. Aula Kantonsschule Wohlen; Do 20.02. Gemeindesaal Buchs.



**ZÜLAUF**  
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter  
Schinznach-Dorf  
www.zulauf.ch  
T 056 463 62 62

**Einladung zum Kurs  
Hochbeete – Schichtaufbau  
und Erstbepflanzung  
Dienstag, 18. Februar, 14 Uhr**

### Junge Lego-Profis gestalten die Stadt der Zukunft

Am Samstag 15. Februar, ab 8.45 Uhr, findet im Hallerbau-Lichthof der Fachhochschule das Halbfinale der First-Lego-League statt. Die Kinder und Jugendlichen treten mit Lego-Robotern gegeneinander an und suchen Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft – erneut sind auch «unsere» regionalen Teams «mindfactory» und «Robofactory» mit von der Partie (nachdem am 11. Januar ebenfalls im Campus bereits die Regionalmeisterschaft stattfand). «City Shaper» lautet das aktuelle Thema der First Lego League. Gesucht werden innovative Lösungen und Ideen für wichtige Fragen der Zukunft: Wie können beispielsweise Architektur und

Transport dazu beitragen, dass Städte und Gemeinden nachhaltig und lebenswert sind und bleiben? Bei den Wettbewerben präsentieren die Kinder und Jugendlichen zuerst eine innovative Lösung für ein Problem, das sie selbst zum Thema «City Shaper» gesucht und worüber sie ausführlich geforscht haben. Im zweiten Teil muss der im Vorfeld gebaute und programmierte, autonom agierende Lego-Roboter auf einem speziellen Spielfeld bestimmte Aufgaben lösen. Dabei soll der Roboter möglichst schnell und fehlerfrei sein und damit Punkte sammeln. Die Siegerehrung findet um 17.10 Uhr statt.

### Brugg: «Immag-in-Azione»

Die Galerie Immaginazione ist in nächster Zeit wieder ziemlich in Aktion: Am Do 13. Febr. findet die Finissage der Ausstellung mit den Werken von Simon Sidler, Oberflachs, und Paul Condon, Wetzikon, statt (Ausstellung und Bar mit kleinen Speisen ab 16.45 Uhr; live Stonee, piano/vocals, 18.30 Uhr). Am Do 20. Febr. ist das «Intermezzo» mit diversen Künstlern angesagt (16.45 - 21.45 Uhr). Da lässt sich das Schaffen von Milan Spacek (Bilder und Skulpturen), Claude Giorgi (Bronze-Skulpturen), Doris Bosshard (Bilder), Emmanuel Bour (Holzskulpturen), Daniel Schwarz (Eisen-Skulpturen), Matt Affolter Fischer («Gschechtl im Cheschtli») sowie Claudio Cassano (Lichtobjekte und Skulpturen) begutachten und geniessen (Live DJ Don Amato, Deep House Session).

### Gebenstorf wehrt sich gegen neue Ampel

Das BVU plant, beim Kreisel Kinziggrabenstrasse Lichtsignalanlagen aufzustellen, um die Fahrplanstabilität des ÖVs zu optimieren. Das Projekt ist eine Massnahme aus dem Verkehrsmanagement Region Brugg. Die Lichtsignalanlage soll nur bei Stosszeiten in Betrieb genommen werden. An den Kosten muss sich die Gemeinde dekretsgemäss mit 48 % beteiligen. Der Gemeinderat wehrt sich entschieden gegen dieses Projekt, insbesondere sieht er weder aus verkehrstechnischen noch aus finanziellen Gründen eine Notwendigkeit. Der Gemeinderat ersuchte das BVU, die laufenden Projektarbeiten einzustellen und das Gespräch mit der Behörde zu suchen.

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch  
www.schaeppler-platten.ch

**Schön und sauber!  
Platten von Schäpper**

**sanigroup**

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1699,00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199,00
V-Zug Geschirrspüler Adora S/55 w/n	1399,00
Miele Geschirrsp. G 27315-60 BW	1699,00
Miele Waschautomat WWE-300-20 CH	1359,00
Miele Wäschetrockner TWE 500-20 CH	1329,00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479,00
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	1599,00
Geberit Mera Comfort DuschWC	3699,00

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch  
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

**webregent** Webdesign und Vermarktung  
Werden Sie sichtbar!  
kostenlose Erstberatung: hello@webregent.ch | 079 174 41 32